



EINWOHNERGEMEINDE STETTLEN

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2015

Ort	Aula Bleiche.
Zeit	20.00 - 20.50 Uhr
Anwesende	
- Gemeinderat	Hess Lorenz, Gemeindepräsident (Vorsitz) Baumberger Elisabeth Gerber Martin Hostettler Andreas Marti Barbara Zimmermann Rudolf Gerhard Jakob
Protokoll:	Zwahlen Verena, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	80 Anwesende von total 2208 Stimmberechtigten (3,6 %)
Nicht Stimmberechtigte	Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung
Medien:	- Lisa Stalder, Der Bund - Markus Zahno, BZ

Stimmrecht

Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte. Nicht Stimmberechtigte nehmen separat von den Versammlungsteilnehmenden Platz.

Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im Anzeiger publiziert. Zudem wurde eine Botschaft in alle Haushaltungen versandt. Es wird auf die Rügepflicht aufmerksam gemacht. Gegen Reglementsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde erhoben werden.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- France Winzenried
- Urs Mühlemann

Traktanden

1. Jahresrechnung 2014; Genehmigung inkl. Kenntnisnahme der Nachkredite / Berichterstattung Datenaufsichtsstelle
2. Verschiedenes
3. Informationen aus den Ressorts

1. Jahresrechnung 2014

Referent: Gemeinderat Gerhard Jakob

Der Finanzvorsteher resumiert u.a. die Ursachen von Minderertrag und Mehraufwand. Weniger Steuerertrag bei den natürlichen Personen ist zum dritten Mal hinter einander zu verzeich-

nen. Dafür sind Grundstücksgewinn und Sondersteuer wesentlich besser. Er attestiert eine gute Ausgabendisziplin bei wenig beeinflussbarem Teil. In der Abfallrechnung hat die Anhebung der Grundgebühr nach Ablehnung einer Grüngutgebühr zwar den Trend gebrochen. In diesem Jahr kann das Defizit aber noch nicht aufgefangen werden.

Der Finanzplan zeigt eher eine positive Tendenz dank der Einführung des neuen Rechnungsmodelles mit Abschreibungssätzen nach Nutzungsdauer. Generell und gesamtschweizerisch wird ein weiterer Rückgang der Steuererträge erwartet.

Diskussion

Keine Wortmeldung

Beschluss

Die Jahresrechnung 2014 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 443'143.95 ohne Gegenstimme genehmigt. Die Nachkredite werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstattung Datenaufsichtsstelle (Revisionsorgan ROD Treuhand AG)

Die ROD Treuhand AG, die für Stettlen als Datenaufsichtsstelle wirkt, stellt fest, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen in der Gemeindeverwaltung eingehalten werden.

Keine Wortmeldung.

2. Verschiedenes

Kissling Sepp verweist auf die seinerzeitig geplante sichere Schulwegführung ab Bergackerkurve über das Areal des Alterszentrums via Pfrundmatte und Sportplatz zur Anlage Bleiche und erkundigt sich, weshalb bei den Schrebergärten explizit ein Verbot für Schüler angebracht ist.

Der Gemeindepräsident informiert, dass aufgrund von Projektüberlastung die Bebauung der Pfrundmatte im Einvernehmen mit der Kirchgemeinde aufgeschoben worden ist.

Der Bauverwalter kennt das Thema Schulwegsicherung. Die Lage wurde bei der Erweiterung der Schrebergärten geprüft. Sollte wirklich das Bedürfnis nach Durchgängigkeit gestellt werden, könnte entsprechend gehandelt werden.

3. Informationen aus allen Ressorts

Gemeinderatsmitglieder informieren aus ihren Ressorts:

Barbara Marti, Ressort Bildung, Jugend, Sport: Schulleitung wird von 3 auf 2 Personen reduziert. Einführung Lehrplan 21 beschäftigt u.a. auch mit der stärkeren Gewichtung Naturwissenschaft und Informatik sowie Verbesserung von Übergängen. Neu Bewegungsmodul in der Tagesschule. Private KITA eröffnet demnächst. Sport Preis ist zum 10. Mal vorgesehen.

Martin Gerber, öffentliche Sicherheit, Umweltschutz: Feuerwehr ist sehr gut aufgestellt. Katastrophenorganisation und Zivilschutz sind regionalisiert, aber im Ereignisfall bleibt die Gemeinde verantwortlich. Friedhofausschuss geplant sowie Erstellung Urnen-Gemeinschaftsgrab. Umweltgruppe befasst sich nebst Wildbienenförderung mit den im Zonenplan eingetragenen Naturschutzobjekten.

Ruedi Zimmermann, Ressort Tiefbau: Kanton plant Massnahmen für Bernstrasse, die ab 1.9. in die öffentliche Mitwirkung gelangen. Anschliessend wird der Verkehrsrichtplan angepasst und ebenfalls umgesetzt. Umstellung Wasserversorgung auf WVRB wird vermutlich in ca. 2 Jahren passieren. Infos werden rechtzeitig erfolgen. Umstellung Strassenbeleuchtung auf LED läuft bereits und wird bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Werner Wieland fragt nach, weshalb die Bahn-Beleuchtung auf dem Sportplatz die ganze Zeit brennt?

Das Anliegen wird von der Behörde zur Kenntnis genommen.

Andreas Hostettler, Ressort Hochbau/Energie: Die energetische Sanierung der Gemeindelienschaften wird sukzessive angegangen. Wärmeverbünde sind nach Genehmigung des

Baureglementsartikels zu fördern, jedoch auch hier bestimmen die Personal- und Finanzressourcen die Umsetzung. Neubau Gemeindehaus läuft sowohl finanziell wie terminlich gut. Der Verkauf des alten Gemeindehauses an den Meistbietenden ist in Vorbereitung.

Elisabeth Baumberger, Ressort Soziales: Der Sozialbehörde obliegt das Controlling der Klientendossiers, ob z.B. die Vereinbarungen mit den Klienten eingehalten und periodisch überprüft werden. Die gute Führung des Sozialdienstes hat positive Wirkung auf das Sozialbudget. Im Jahr 2012 und 2013 hat der SD deshalb mit einem knappen Bonus abgeschlossen. Im Jahr 2014 sind 125 Personen aus Stettlen mit der Sozialhilfe unterstützt worden, und von der KESB sind 53 Dossiers bearbeitet worden. Die Alimenterbevorschussung ist sehr arbeits- und kostenintensiv. Ab und zu können Fälle abgeschlossen werden und teilweise konnten Rückzahlungen erreicht werden. Der Besuchsdienst wird von der Fachgruppe Alter, der Kirchgemeinde und dem Gemeinnützigen Verein neu organisiert.

Hess Lorenz, Präsidiales und Planung nimmt Bezug auf heute erschienenen BZ-Artikel. Interessenskonflikt wird erwähnt im Zusammenhang mit Kommunikationsauftrag durch Bernapark. Die vermeintliche Brisanz ist nicht gegeben. Die Planung liegt zurzeit beim Kanton in Vorprüfung. Öffentliche Auflage mit Einspracheverhandlungen wird vor der Gemeindeversammlung durchgeführt. A.o. GV geplant.

Der Vorsitzende schliesst mit Dank an seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und an die Verwaltung.

Im Anschluss an die Versammlung werden die Anwesenden wie üblich zu einem Apéro eingeladen.

Für das Protokoll:

Lorenz Hess Verena Zwahlen
Gemeindepräsident Gemeindeschreiberin